

Dornbirner Gemeindeblatt.

Zweiter Jahrgang.

Organ für alle gemeindeamtlichen Kundmachungen.

Das „Dornbirner Gemeindeblatt“ erscheint jeden Sonntag Morgen und kostet ganzjährig fl. 1. 60, halbjährig 80 kr. Inserate werden mit 5 kr. für den Raum einer gewöhnlichen Druckzeile berechnet. Die Inserate müssen bis spätestens Freitag Mittag franko bei der Expedition des Gemeindeblattes abgegeben werden.

Nr. 26.

Sonntag, 25. Juni.

1871.

Kundmachungen.

Wer sich auf das nächste Halbjahr auf das Dornbirner Gemeindeblatt abonniren will, hat sich an den nächstgelegenen Verschleißer zu wenden. Die Bestellung muß bis längstens Donnerstag den 29., bei den Verschleißern gemacht werden, damit keine Unterbrechung stattfindet.

Die Gewerbetreibenden der Gemeinde Dornbirn werden erinnert, die rückständige fällige Einkommensteuer für das Jahr 1871 noch im Laufe dieses Monats zu bezahlen, weil sonst die ausstehenden Steuerbeträge durch den Steuerexekuten eingehoben werden müßten und dadurch Kosten erwachsen würden.

R. k. Steueramt Dornbirn, am 19. Juni 1871.

B ö t t.

Von Seite der Gemeinde Dornbirn werden aus der Gemeindegewaldung hinter dem Bodenhof 35 Stück gefällte Fichten- und Tannenstämmen, aus der Waldung Schättereck 47 Stämmen stehendes, dann in Deseu ebenfalls 50 Klafter stehendes Nutz- und Brennholz in mehreren Abtheilungen, ferner die Aeste und Rinde ab Stämmen im Bodenhof und endlich auch zirka 100 Klafter Staffelhoh, welche an beiden Ufern der Nach vor dem Steinbruch aufgegeben sind, öffentlich versteigert.

Die Versteigerung ist am Mittwoch, den 28. d. Mts., Vormittags 9 Uhr, bei Lorenz Zuntobel im Markt.

Schriftliche Anweisung zur Besichtigung des Holzes erteilt Wald- aufseher Dreher.

Dornbirn, am 18. Juni 1871.

Der Bürgermeister: Dr. Waibel.